Wissen, Networking und Elbflair:

Erfolgreiches Fortbildungswochenende für Ärzte und Assistenten



Mit gleich zwei hochkarätigen Kursen bot Ormco Mitte Oktober in Hamburg ein besonderes Fortbildungswochenende für das gesamte Praxisteam.

© Ormco Europe B.V.

Ormco Europe B.V. • www.ormco.de

Mit gleich zwei hochkarätigen Kursen bot Ormco Mitte Oktober in Hamburg ein besonderes Fortbildungswochenende für das gesamte Praxisteam. Im exklusiven Ambiente des The Westin Hamburg in der Elbphilharmonie trafen wissenschaftliche Expertise, praxisnahe Weiterbildung und außergewöhnliche Erlebnisse aufeinander. Während Dr. Matias Anghileri in seinem zweitägigen Kurs moderne biomechanische Konzepte und innovative Behandlungsstrategien mit dem Damon ULTIMA™ System präsentierte, stand beim Assistentenkurs mit Dr. Tobias Schütte und Claudia Berki die erfolgreiche Betreuung von Patienten mit Multibandapparaturen im Fokus. Die Teilnehmer erhielten praxisnahe Tipps, wie sie Patienten nachhaltig zu einer optimalen Mundhygiene motivieren und die richtige Zahnreinigung während der Bracket-Behandlung verständlich vermitteln können. Auch abseits des Kursraums bot das Wochenende besondere Highlights. Eine exklusive Bootsfahrt auf der Elbe ermöglichte den Teilnehmenden einzigartige Ausblicke auf die Hansestadt und schuf den perfekten Rahmen für persönlichen Austausch und Networking. Gemeinsam mit der außergewöhnlichen Kulisse der Elbphilharmonie wurde die Fortbildung zu einem Erlebnis, das weit über die fachlichen Inhalte hinausging. Die Kombination aus hochkarätiger Weiterbildung, beeindruckender Location und exklusivem Rahmenprogramm machte das Doppel-Event zu einem vollen Erfolg.

Arnold-Biber-Preis 2026 von Dentaurum:

Innovative Bestimmung der Frontzahninklination ohne Fernröntgenseitenbild

Ästhetische Ergebnisse brauchen eine funktionelle Grundlage. Unter diesem Leitgedanken brachte die 98. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) vom 30. September bis 3. Oktober 2026 Fachleute aus Wissenschaft und Praxis in Baden-Baden zusammen. Im Jubiläumsjahr von Dentaurum, das 2026 auf 140 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblickt, wurden Dr. med. dent. Noah F. Nordblom, Prof. Dr. Felix Kunz und Prof. Dr. med. dent. Angelika Stellzig-Eisenhauer für ihren multimodalen Deep-Learning-Ansatz zur Bestimmung der Frontzahninklination ohne Fernröntgenseitenbild mit dem renommierten Arnold-Biber-Preis ausgezeichnet.

Warum die Frontzahninklination zählt

Die Frontzahninklination beschreibt die Neigung der Schneidezähne in Bezug auf die jeweilige Kieferbasis. Diese Messgröße ermöglicht es Kieferorthopäden, Platzverhältnisse im Zahnbogen zu beurteilen, die biologischen Grenzen einer Behandlung einzuschätzen und darauf aufbauend Zahnbewegungen gezielt zu planen. Eine verlässliche Bestimmung ist deshalb für Diagnose und Therapieplanung relevant. Üblicherweise wird die Frontzahninklination anhand eines Fernröntgenseitenbilds (FRS) bestimmt. Die prämierte Arbeit geht der Frage nach, ob sich diese auch ohne FRS zuverlässig bestimmen lässt. Dazu entwickelte und untersuchte das Team einen multimodalen Deep-Learning-Ansatz, der auf routinemäßig erhobenen kieferorthopädischen Befundunterlagen basiert.

Mehrere Datenquellen gemeinsam auswerten

Das multimodale Deep-Modell, das in der Studie entwickelt, trainiert und validiert wurde, kombiniert verschiedene Arten kieferorthopädischer Befunddaten und lernt anhand vieler Beispieldatensätze, daraus die Frontzahninklination zu bestimmen. Die Arbeit zeigt, dass sich Informationen zur Frontzahninklination mit hoher Genauigkeit auch aus routinemäßig erhobenen kieferorthopädischen Unterlagen ableiten lassen. Dies eröffnet neue Möglichkeiten, bereits vorhandene diagnostische Daten gezielter für die Beurteilung der Frontzahninklination zu nutzen und damit die kieferorthopädische Diagnostik sinnvoll zu ergänzen.

Die ausgezeichneten Forschenden

Dr. med. dent. Noah F. Nordblom ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg. Prof. Dr. Felix Kunz leitet seit März 2026 die Klinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Hochschule Hannover. Prof. Dr. med. dent. Angelika Stellzig-Eisenhauer ist Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg. Gemeinsam verbinden sie klinische Kieferorthopädie mit KI-gestützter Datenanalyse.

Auswahl nach wissenschaftlichen Kriterien

Der nach Dentaurum-Gründer Arnold Biber benannte Preis wurde 1910 erstmals verliehen und ist seit 1968 der Kieferorthopädie gewidmet. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung gilt einer bislang unveröffentlichten wissenschaftlichen Arbeit. Ein Kuratorium der DGKFO entscheidet nach wissenschaftlichen Kriterien über die Vergabe. Erfüllt keine Einreichung die Anforderungen, wird der Preis nicht verliehen. Die prämierte Arbeit erscheint im *Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie*. Als Stifter des Preises unterstützt Dentaurum damit den wissenschaftlichen Austausch zwischen Fachgesellschaft, Universitäten und klinischer Praxis. Im Mittelpunkt steht nicht eine Idee oder Ankündigung, sondern eine abgeschlossene Arbeit, die sich der fachlichen Prüfung stellt.

Weitere Infos unter https://www.dentaurum.de/arnold-biber-preis



Von links: Christopher Winkelstroeter (Dentaurum), Prof. Dr. med. dent. Angelika Stellzig-Eisenhauer, Dr. med. dent. Noah F. Nordblom, Prof. Dr. Felix Kunz, Matthias Kühner (Dentaurum).

© Dentaurum GmbH & Co. KG

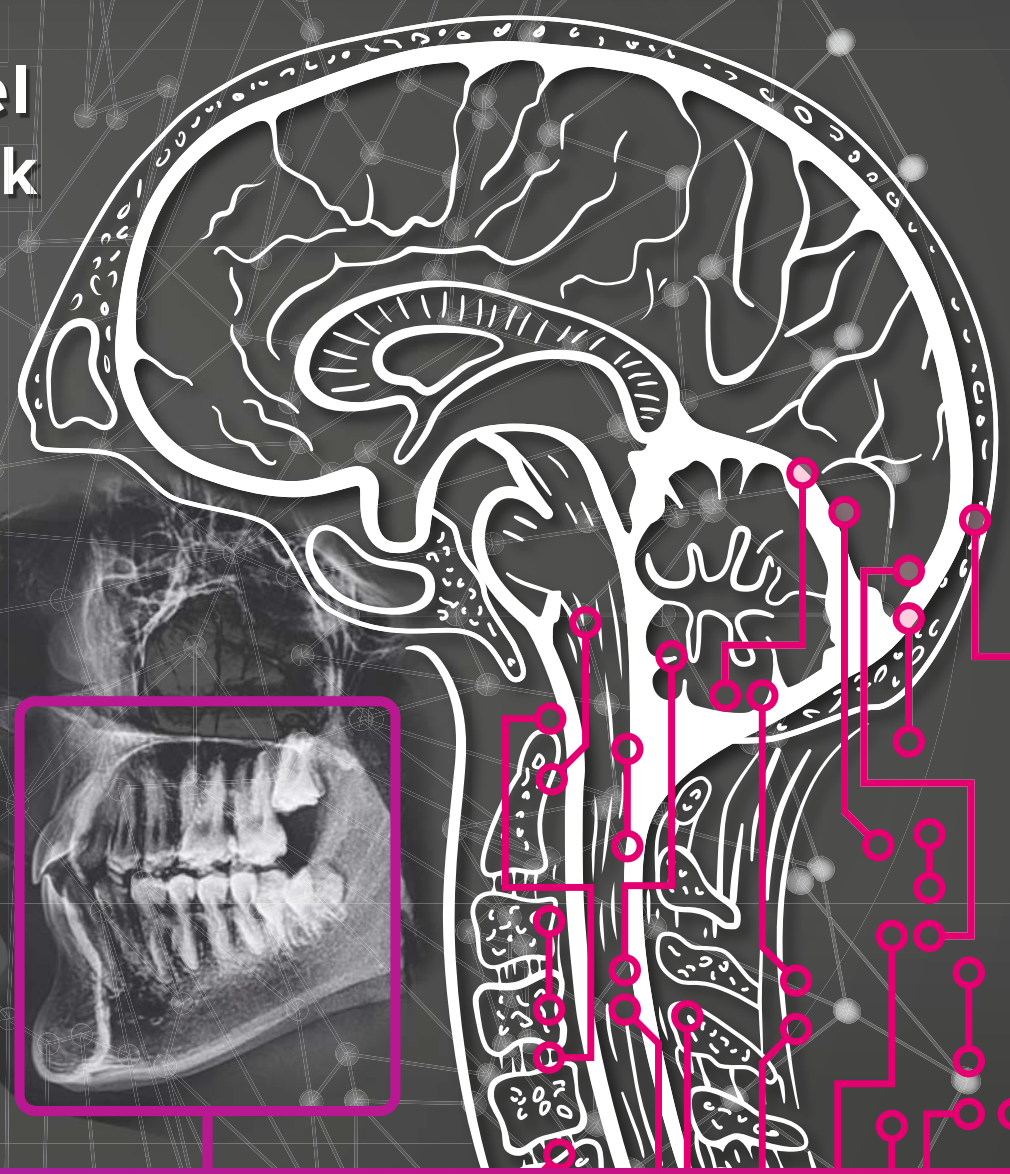
Infos zum Unternehmen

Dentaurum GmbH & Co. KG
www.dentaurum.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

MOVE TO WIN

Paradigmenwechsel in der Lingualtechnik



WIN ANWENDERTREFFEN

ONLINE

5. DEZEMBER 2026

DIRK WIECHMANN

DEUTSCH
mit englischer Simultanübersetzung

PARIS Präsenzveranstaltung

12. DEZEMBER 2026

DIRK WIECHMANN

FRANZÖSISCH
mit englischer Simultanübersetzung

ALLE KURSE AUCH UNTER course.lingualsystems.de

DW Lingual Systems GmbH